



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 177/2015

Erfurt, 29. Juli 2015

Einkommenssituation der Altersgruppe 65+

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, waren im Jahresdurchschnitt 2014 rund 524 Tausend Thüringerinnen und Thüringer 65 Jahre und älter. Das waren 24 Prozent der Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Im Jahr 1991 betrug dieser Anteil noch 13 Prozent (349 Tausend Personen), 2006 waren es bereits 22 Prozent bzw. 502 Tausend Personen.

Mit zunehmendem Alter verliert die Erwerbstätigkeit als Quelle für den überwiegenden Lebensunterhalt an Bedeutung. So zeigt der Mikrozensus 2014, dass die Hauptquelle des Lebensunterhalts der 65-Jährigen und älteren Personen nahezu ausschließlich die eigene Rente oder die Pension (2014: 98 Prozent, 2006: 99 Prozent) ist. Die eigene Erwerbstätigkeit sowie Unterhaltszahlungen Angehöriger haben in Thüringen als Quelle für den überwiegenden Lebensunterhalt dieser Altersgruppe keine Bedeutung.

„Das persönliche mittlere monatliche Nettoeinkommen der 65-Jährigen und Älteren lag 2014 bei 1 047 Euro. Es ist damit seit 2006 um 103 Euro gestiegen. Die jährliche Zuwachsrate schwankte in diesem Zeitraum zwischen 0,3 und 3,1 Prozent. In allen Jahren des Betrachtungszeitraums lagen die mittleren Einkommen der männlichen Senioren über denen der weiblichen, wobei die Differenz nahezu kontinuierlich von 282 Euro im Jahr 2007 auf 171 Euro 2014 gesunken ist“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz.

Die Erhöhung der mittleren Einkommen wird auch bei der Betrachtung der Veränderungen der Einkommensstrukturen sichtbar. 2014 hatten 35 Prozent dieser Altersgruppe ein Einkommen unter 900 Euro, 2006 waren es 45 Prozent. 2014 bezogen elf Prozent Einkommen zwischen 1 300 und 1 500 Euro. Der Anteil der Senioren dieser Einkommensgruppe betrug 2006 acht Prozent. Höhere Einkommen (1 700 Euro und mehr) erzielten 2014 acht Prozent der 65-Jährigen und Älteren; 2006 betrug dieser Anteil zwei Prozent.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Ein Vergleich der mittleren Einkommen der Altersgruppe 65+ mit denen der 25 bis unter 35-Jährigen des Jahres 2014 zeigt, dass das persönliche mittlere monatliche Nettoeinkommen der Altersgruppe der 25 bis unter 35-Jährigen 154 Euro über dem Durchschnittseinkommen der Senioren lag.

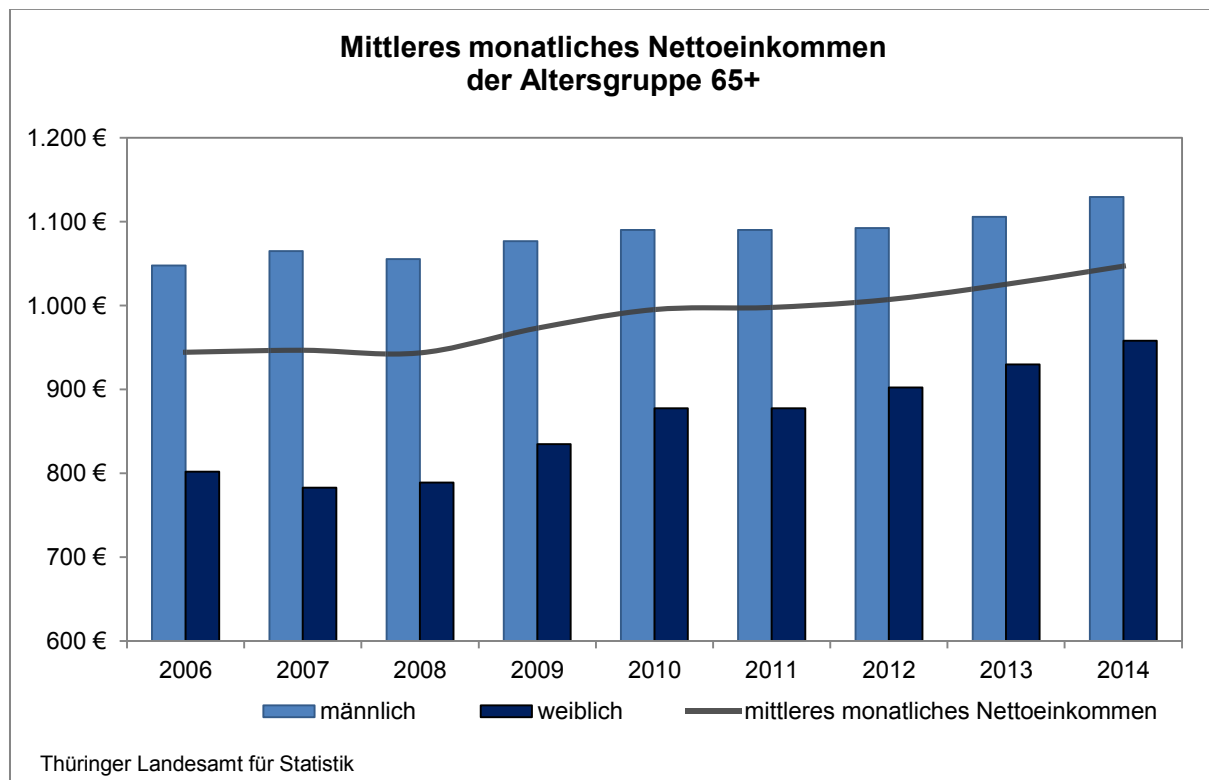
Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund ein Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Das sind in Thüringen über das Jahr verteilt rund 10 000 Haushalte. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Erfasst wird eine Vielzahl von Merkmalen zur Bestimmung der Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstruktur, zum Arbeitsmarkt sowie über die soziale und wirtschaftliche Lage. Um aus den erhobenen Daten Aussagen über die Gesamtbevölkerung ziehen zu können, müssen die Daten entsprechend hochgerechnet werden. Die Ergebnisse werden stets auf volle Tausend gerundet ausgewiesen. Die Aussagen zum mittleren monatlichen Nettoeinkommen beziehen sich ausschließlich auf die Bevölkerung, die im Rahmen des Mikrozensus Angaben zum Einkommen gemacht hat.

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Sommer

Telefon: 0361 37-84400

E-Mail: silke.sommer@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –